

Sturmtief fegte über Kanton

REGION Am Samstag fegte das Sturmtief Luis über den Kanton. Personenschäden seien dabei keine verzeichnet worden, teilt die Polizei mit. Es wurden vereinzelt Bäume umgeweht und an der Steiner Schifflände eine Baustellenabschrankung umgeweht. Personen wurden keine verletzt. (r.)

Vollsperrung der Hauptstrasse

GAILINGEN Seit dieser Woche ist der westliche Teil der Hauptstrasse von der Gottmadinger Strasse bis zur Einmündung zur Schlossstrasse in Gailingen infolge umfassender Sanierung gesperrt. Eine Durchfahrt ist nicht möglich. Eine Umleitungsstrecke führt über die Rheinhalde, Rheinstrasse und Ramsener Strasse. Diese ist ausgeschildert. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober. (r.)

Weniger Neuzulassungen

KANTON Im letzten Jahr wurden im Kanton Schaffhausen 2489 Motorfahrzeuge neu in Verkehr gesetzt. Dies entspricht einem Rückgang von 19,3 Prozent gegenüber 2019 und dem niedrigsten Wert seit 15 Jahren. Die Neuzulassungen von Personenwagen sanken sogar um 27,7 Prozent. Trotz dieses Einbruchs stieg die Anzahl Neuimmatriculationen von Hybrid- und Elektroautos erneut an. Von den 2020 neu in Verkehr gesetzten Personenwagen waren 9,1 Prozent rein batteriebetrieben. Auch der Motorfahrzeugbestand hat sich trotz des starken Rückgangs bei den Neuzulassungen weiter vergrößert. (r.)

Impfungen abgeschlossen

REGION Laut Mitteilung des kantonalen Gesundheitsamtes ist die Impfkation (Covid-19) für alle impfwilligen Personen des Kantons in Alters- und Pflegeheimen sowie Institutionen für Menschen mit Behinderung abgeschlossen. Rund 5500 Personen wurden geimpft. (r.)

Dank Statutenanpassung auch Chancengleichheit

Die Jakob-und-Emma-Windler-Stiftung bietet erneut Hilfe für Gewerbetreibende und Kulturschaffende an.

STEIN AM RHEIN Der Stiftungsrat der Windler-Stiftung hat beschlossen, Gewerbetreibenden in Stein am Rhein erneut rasche und unbürokratische Hilfe anzubieten.

Im Dezember schloss der Bundesrat aufgrund der Coronapandemie neuerlich Restaurants, Kulturbetriebe, Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und die meisten Läden. Das führte zu Verunsicherungen. Gesuche für den Zeitraum vom Oktober 2020 bis 31. März 2021 können bis 30. April bei der Stiftung eingereicht werden.

Den Gesuchen muss die Jahresrechnung 2020 beigelegt werden. Voraussetzung ist ferner, dass zuvor ein Gesuch für Härtefallentschädigung beim Kanton eingereicht wurde, da die Unterstützung subsidiär zu den Beiträgen von Bund und Kanton erfolgt. Ausserdem können auch Kulturschaffende Gesuche einreichen, die aufgrund der staatlichen Massnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie im Zeitraum vom 19. Dezember 2020 bis 31. Januar

2021 einen finanziellen Schaden erlitten haben. Der bislang auf Schweizer Bürgerinnen und Bürger sowie Einzelpersonen beschränkte soziale Zweck der Stiftung wurde den veränderten sozialen Strukturen und den Verhältnissen der in der Schweiz lebenden Ausländerinnen und Ausländer und der massgeblich veränderten Sozialhilfe angepasst.

Neben der Linderung wirtschaftlicher Not liess sich der Stiftungsrat auch vom Gedanken der

Chancengleichheit unabhängig von der Nationalität leiten.

Gleichzeitig wurde auch die Unterstützung von Kleinunternehmen, die unverschuldet in Not geraten, in die Statuten aufgenommen. Der Stiftungsrat ist überzeugt, damit auch im Sinne der Stifterin zu handeln. Ihr lag das Ortsbild am Herzen, zu dem auch das Leben in der Stadt beiträgt. Die Statutenänderung wurde von der Aufsichtsbehörde bewilligt. Die Gesuchsformulare für Gewerbetreibende und Kulturschaffende sind *ab Mittwoch*, 17. März, auf der Internetseite der Stiftung aufgeschaltet. (r.) www.kultur-windler-stiftung.ch

Windler-Stiftung Statuten wurden angepasst

Der Stiftungszweck von Art. 2, lit. a) der Statuten lautet neu:

Leistung von Beihilfen an:

1. Einwohnerinnen und Einwohner oder Bürgerinnen und Bürger von Stein am Rhein, die in wirtschaftliche Not geraten sind;
2. Kleinunternehmen mit Betriebsstätte in Stein am Rhein in

ausserordentlichen Situationen, welche die Kleinunternehmen nicht zu verantworten haben, subsidiär zu Leistungsansprüchen der Kleinunternehmen gegenüber Dritten, wenn die Beihilfen dazu beitragen, dass Einwohnerinnen und Einwohner von Stein am Rhein nicht in wirtschaftliche Not geraten. (r.)

«Frühlingserwachen» im Kunstkaufhaus

Am Freitag eröffnet im Steiner Kunstkaufhaus eine neue Ausstellung mit Künstlern aus sechs Nationen.

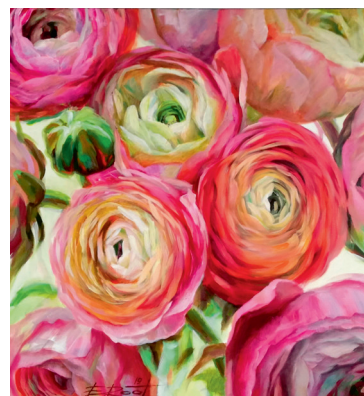
STEIN AM RHEIN Zahlreiche Künstler, Musiker und Kreativschaffende versuchen bekanntlich auch in Zeiten von Corona mit ihrem Publikum und anderen Kulturinteressierten in Kontakt zu bleiben. In Stein am Rhein ist das dank dem Künstler und Veranstalter Rainer Schoch aus Kaltenbach auch weiterhin in der Coronakrise mit Schutzkonzept möglich.

Fünf Meter hohe Skulptur

Erneut hat Rainer Schoch in kurzer Zeit die 800 Quadratmeter grosse Halle mit Skulpturen – eine davon ist fünf Meter hoch – und Bildern gefüllt. Diesmal thematisieren 47 Künstlerinnen und Künst-

ler aus sechs Nationen die neue Ausstellung. Die älteste ist mit 93 Jahren Hermy Geissmann-Mittelberg aus dem Fürstentum Liechtenstein. Der Jüngste, Jonas Deubelbeiss (29), kommt aus dem Aargau. Schoch entdeckte diesen Künstler vor einigen Jahren auf der Thur-Art. «Die Besucher sollen sich bei uns entspannen, geniessen, flanieren, den Geist frei machen, sich auf die Schönheit der Dinge einlassen – natürlich dann auch das passende Kunstwerk für sich oder die Lieben mit nach Hause nehmen», freut sich Schoch.

Die neue Ausstellung «Frühlingserwachen» beim Einkaufszentrum Sandgrueb (Kaltenbacherstrasse



Ranunkeln von Künstlerin Elena Root in der Ausstellung. Bild zvg

se 41) öffnet am Freitag, 19. März, um 19 Uhr. Sie ist jeweils Montag bis Freitag, von 13–18 Uhr sowie samstags (10–17 Uhr) und sonntags (13–17 Uhr) bis 25. April geöffnet. Der Eintritt ist frei. (r.)